
**BMW MOTORRAD
MOTORSPORT**



FIM SUPERBIKE WORLD CHAMPIONSHIP.

MEDIA GUIDE 2020.

RACING NEVER STOPS

VORWORT.

**DR. MARKUS SCHRAMM,
LEITER BMW MOTORRAD.**



**Sehr geehrte Medienvertreterinnen und Medienvertreter,
liebe Freunde des Motorradrennsports,**

wir gehen gut gerüstet in unsere zweite Saison mit dem BMW Motorrad WorldSBK Team und der BMW S 1000 RR in der FIM Superbike World Championship. Als wir vor einem Jahr nach Phillip Island zu den ersten Rennen gereist sind, wussten wir zwar, dass wir in der Entwicklung der neuen BMW RR zur WorldSBK-Maschine hart gearbeitet haben – doch wo wir stehen würden, das war noch ein großes Fragezeichen.

Es hat sich jedoch bald gezeigt, dass die harte Arbeit Früchte trägt, und in unserer WorldSBK-Debütsaison haben wir unsere eigenen Erwartungen sogar übertroffen. Es war ein großartiger Moment für uns alle, als Tom Sykes in Misano die erste Podiumsplatzierung für das junge Projekt eingefahren hat. Weitere folgten.

Doch Stillstand ist Rückschritt, und deshalb geht die Entwicklung der RR kontinuierlich weiter. Wir sind bereits sehr gespannt auf die neue WorldSBK-Saison 2020, in der wir einen weiteren Schritt nach vorne machen möchten. Dazu begrüßen wir auch unseren Neuzugang Eugene Laverty an Bord, der gemeinsam mit Tom Sykes eine starke und erfahrene Fahrerpaarung bildet.

Wir starten in eine großartige Saison auf den Rennstrecken rund um den Globus. Unser werksseitiges Engagement mit der BMW S 1000 RR umfasst neben der WorldSBK auch die FIM Endurance World Championship.

Die bisherige Bilanz unseres neuen BMW Motorrad World Endurance Teams: zwei Rennen, zwei Mal Podium. Weiter geht es im April mit den berühmten 24 Stunden von Le Mans. Gleichzeitig führen wir unser erfolgreiches Kundensportprogramm in zahlreichen internationalen und nationalen Rennserien fort. Wir freuen uns bereits jetzt darauf, gemeinsam mit unseren Kundenteams auch in diesem Jahr Siege und Titel zu feiern.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Rennsaison 2020!

Dr. Markus Schramm
Leiter BMW Motorrad

AUF DEM WEG NACH VORN.

DAS BMW MOTORRAD WORLDSBK TEAM IST BEREIT FÜR SEINE ZWEITE SAISON.





Zur Saison 2019 kehrte BMW Motorrad Motorsport nach fünf Jahren Pause werksseitig in die FIM Superbike World Championship zurück. Mit der neuen BMW S 1000 RR und dem neuen BMW Motorrad WorldSBK Team, einer Kooperation mit der erfahrenen Mannschaft von Shaun Muir Racing. Die Fahrer in der Debütsaison: Tom Sykes und Markus Reiterberger.

Obwohl das erste Jahr als reines Lernjahr ausgelegt war, zeigte das junge Projekt schnell sein Potenzial und sicherte sich bereits in der Anfangsphase der Saison Top-6-Platzierungen. Dazu kamen früh Plätze in der ersten Startreihe: für Sykes am dritten Rennwochenende im MotorLand Aragón, für Reiterberger kurz darauf in Assen.

Der Weg nach vorn ging weiter: In Misano holte Sykes den umjubelten ersten Podiumsplatz für die neue RR. Drei weitere Podestplatzierungen folgten, und bei seinem Heimrennen in Donington Park sicherte sich Sykes zudem die Poleposition.

Dabei stand die Weiterentwicklung der RR nie still. Über die Saison gab es kontinuierliche Updates, und in Vorbereitung auf 2020 wurde das Motorrad noch einmal in vielen Bereichen überarbeitet. Auch die Teamstruktur wurde mit zusätzlichen Mitarbeitern und BMW Motorrad Motorsport Ingenieuren optimiert.

Neuer Teamkollege an der Seite von Tom Sykes ist Eugene Laverty, der ebenfalls viele Jahre Erfahrung in der WorldSBK sowie in der MotoGP mitbringt. Das BMW Motorrad WorldSBK Team ist bereit für seine zweite WorldSBK-Saison und hat sich vorgenommen, den nächsten Schritt zu machen. Das Ziel lautet, regelmäßig auf das Podest zu fahren und auch um Siege zu kämpfen.



„Wir wollen uns als podiumsfähiger Kandidat etablieren und setzen uns als Ziel, in der Saison 2020 den ersten Sieg für dieses junge Projekt einzufahren.“

Marc Bongers,
BMW Motorrad Motorsport Direktor

▶ **MARC BONGERS. VIDEO STATEMENT.**

↓ **DOWNLOAD.**
VIDEO STATEMENT.



Marc, in der Debütsaison der neuen RR in der WorldSBK haben Sie Ihre eigenen Erwartungen sogar noch übertroffen. Wie lautet nun die Zielsetzung für 2020?

Die Saison 2019 war sehr positiv! Wir hatten in der Tat nicht erwartet, dass wir so schnell konkurrenzfähig sein und bereits beim fünften Rennen Chancen auf das Podium haben würden. Man muss aber auch eingestehen, dass die Leistung unseres Pakets nicht immer konstant war und gegen Ende der Saison ein wenig abgefallen ist. Wir haben uns deshalb für die Saison 2020 vorgenommen, an die besten Ergebnisse des Vorjahres anzuknüpfen und die Leistungen zu

stabilisieren. Wir wollen uns also als podiumsfähiger Kandidat etablieren und setzen uns als Ziel, in der Saison 2020 den ersten Sieg für dieses junge Projekt einzufahren.

Was waren die wichtigsten Weiterentwicklungen über den Winter?

Über den Winter haben wir einige technische Bereiche überarbeitet, die wir während der Wintertests bestätigen konnten. Die wichtigsten Entwicklungen betreffen eine neue Schwinge mit geänderten Steifigkeiten, neue Funktionen in der Elektronik, die die Kontrollierbarkeit des Fahrzeuges für den Fahrer erleichtern, Updates

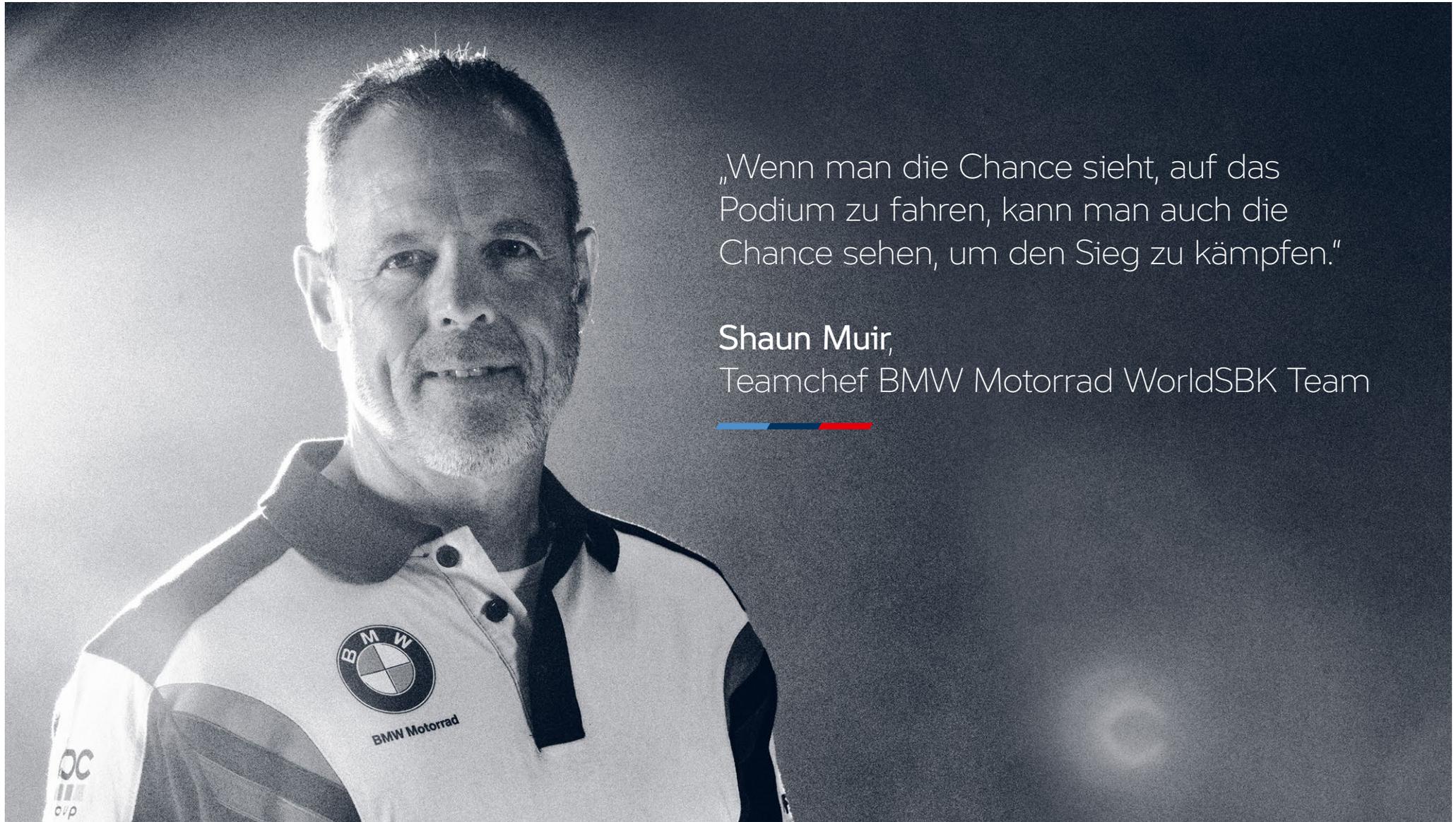
an den Federelementen und Bremsen. Zudem arbeiten wir im Rahmen des Reglements an weiteren Leistungsvarianten des Motors. Wir sind zuversichtlich, dass wir mit den ergriffenen Maßnahmen das Paket einen Schritt nach vorne bringen konnten. Die Saison wird es zeigen, und wir können es kaum erwarten, wieder Rennen zu fahren.

Auch personell hat sich etwas getan: BMW Motorrad Motorsport engagiert sich mit noch mehr Manpower in der WorldSBK ...

In Zusammenarbeit mit Shaun Muir Racing haben wir auf Basis der Erkenntnisse von 2019 die

Strukturen im Team angepasst und mit zusätzlicher Manpower verstärkt. Die Änderungen betreffen einen zusätzlichen Ingenieur für die Fahrwerks-Analyse und Entwicklung sowie eine weitere Verstärkung im Bereich der Elektronik-Abstimmung und deren Anforderungsmanagement. Zudem erhalten wir zusätzliches Personal im logistischen Bereich hinter den Boxenwänden.

Weiterhin gibt es auf Eugenes Seite einen neuen Crewchief; die beiden haben sich in der Vergangenheit bereits mehrmals als starkes Team erwiesen. Auch hier sind wir im Allgemeinen guter Dinge, dass wir uns im Bereich Manpower gut verstärkt haben.



„Wenn man die Chance sieht, auf das Podium zu fahren, kann man auch die Chance sehen, um den Sieg zu kämpfen.“

Shaun Muir,
Teamchef BMW Motorrad WorldSBK Team

▶ **SHAUN MUIR. VIDEO STATEMENT.**

 **DOWNLOAD.**
VIDEO STATEMENT.

BMW MOTORRAD WORLDSBK TEAM.

TEAMCHEF SHAUN MUIR IM INTERVIEW.

Shaun, wie gut vorbereitet geht das BMW Motorrad WorldSBK Team in seine zweite Saison in der FIM Superbike World Championship?

Wir haben die Wintermonate gut genutzt. Bereits beim Test in Jerez im November haben wir einen guten Schritt nach vorn gemacht. Es war auch das erste Mal, dass Eugene mit dem Bike auf die Strecke gegangen ist und sein Feedback geben konnte. Die Vorbereitung in den folgenden Wochen war dann sehr gut. Im Januar hatten wir sehr viele neue Komponenten zu testen, und auch eine Menge verschiedener Elektronik-Strategien, an denen die BMW Ingenieure über den Winter intensiv gearbeitet haben. Der Doppeltest in Jerez und Portimão im Januar war ebenfalls sehr produktiv und hat uns eine gute Richtung für den Saisonstart in Australien vorgegeben.

Was sind die Stärken Ihrer beiden Fahrer Tom Sykes und Eugene Laverty?

Beide Fahrer haben eine Menge Erfahrung, was uns bei der Entwicklung der BMW S 1000 RR enorm weiterhelfen wird, und das ist sehr wichtig für uns. Tom hat bereits in der vergangenen Saison unsere Erwartungen erfüllt – sowohl in der Zusammenarbeit bei der Weiterentwicklung als auch sportlich mit seinen Podiumsplatzierungen. In Eugene hat er nun einen neuen, starken

Teamkollegen an seiner Seite, der nicht nur bereits bewiesen hat, dass er Rennen gewinnen kann, sondern mit seiner Erfahrung auch weiß, wie man ein Bike weiterentwickelt. Das wird für den Fortschritt des gesamten Projekts sehr wertvoll sein.

Wie lautet Ihre Zielsetzung für die Saison 2020?

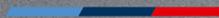
Es ist immer schwierig, die Frage nach Erwartungen und Zielen zu beantworten. Insgesamt haben wir natürlich sehr große Ambitionen – dies ist ein langfristiges Programm. Aber wir müssen uns realistische Ziele setzen. Das erste Jahr war ganz klar ein Entwicklungsjahr, und zum Teil setzen wir die Entwicklung 2020 fort. Um jedoch zu präzisieren, was wir uns vorgenommen haben: Wir sehen mit beiden Fahrern die Möglichkeit, in Australien auf das Podium zu fahren. Und wenn man die Chance sieht, auf das Podium zu fahren, kann man auch die Chance sehen, um den Sieg zu kämpfen. Wir werden also Rennen für Rennen sehen, wo wir erwarten können, zu stehen. Doch was als Saisonziel die Platzierungen in der Weltmeisterschaft angeht, denken wir, dass Tom es in die Top-4 schaffen kann, und Eugene auch bis auf ein oder zwei Plätze an diesen Bereich heranfahren kann. Ich denke, wenn man berücksichtigt, wie stark die Meisterschaft 2020 besetzt ist, ist das für beide Fahrer ein realistisches Ziel.





„Mein klares Ziel lautet, den nächsten Schritt zu machen und um Rennsiege zu kämpfen.“

Tom Sykes



▶ **TOM SYKES. VIDEO STATEMENT.**



DOWNLOAD.
VIDEO STATEMENT.

#66 TOM SYKES. MISTER POLEPOSITION.



„Ich freue mich schon sehr auf die WorldSBK-Saison 2020. Meine Erwartungen sind recht einfach: Ich möchte die BMW S 1000 RR weiterentwickeln und auf unsere sehr starke Debütsaison 2019 aufbauen, in der wir Podiumsplatzierungen und eine Poleposition geholt haben. Mein klares Ziel lautet also, den nächsten Schritt zu machen und um Rennsiege zu kämpfen. Vor allem nach den erfolgreichen Wintertests habe ich das Gefühl, dass wir wesentlich besser vorbereitet sind als im vergangenen Jahr.“

Tom Sykes

#66 TOM SYKES. MISTER POLEPOSITION.

Der Engländer Tom Sykes tritt seit 2008 in der WorldSBK an und krönte sich 2013 zum Superbike-Weltmeister. Zur Saison 2019 wechselte er in das damals neue BMW Motorrad WorldSBK Team und holte die ersten Erfolge für die BMW S 1000 RR der neuen Generation. Vier Mal fuhr Sykes mit der RR auf das Podium. Zudem sicherte er sich in Donington Park den ersten Startplatz und baute als alleiniger Rekordhalter in der Superbike-WM seine Bilanz auf 49 Polepositions aus. Sykes weitere WorldSBK-Statistiken: 34 Siege und 112 Podiumsplätze.

Geburtsdatum:	19. August 1985
Geburtsort:	Huddersfield (GBR)
Nationalität:	Britisch
Wohnort:	Leamington Spa (GBR)
Startnummer:	66
Crewchief:	Pete Jennings (GBR)

KARRIERE:

2019	8. Platz FIM Superbike World Championship
2018	4. Platz FIM Superbike World Championship
2017	3. Platz FIM Superbike World Championship
2016	2. Platz FIM Superbike World Championship
2015	3. Platz FIM Superbike World Championship
2014	2. Platz FIM Superbike World Championship
2013	Weltmeister FIM Superbike World Championship
2012	2. Platz FIM Superbike World Championship
2008	Debüt in der FIM Superbike World Championship



„Lasst uns BMW wieder auf die oberste Stufe des Podiums bringen!“

Eugene Laverty



▶ EUGENE LAVERTY. VIDEO STATEMENT.



DOWNLOAD.
VIDEO STATEMENT.

#50 EUGENE LAVERTY. RENNSPORT IN DEN GENEN.



„Wir sind bestens gerüstet für 2020. Es verspricht, eine tolle Saison mit dem BMW Motorrad WorldSBK Team zu werden. Ich freue mich riesig, ein Teil dieses Projekts zu sein. Das Bike ist fantastisch. Bereits im vergangenen Jahr konnte ich sehen, dass die BMW S 1000 RR ein hervorragendes Lenkverhalten hat, wenn ich mit Tom Sykes auf der Strecke war. Das hat ausgereicht, um mich davon zu überzeugen. Das Bike ist gut, das Team ist gut, und ich fühle mich gut. Es ist also an der Zeit, wieder Rennen zu gewinnen. Lasst uns BMW wieder auf die oberste Stufe des Podiums bringen!“

Eugene Laverty

#50 EUGENE LAVERTY. RENNSPORT IN DEN GENEN.



Der Motorradrennsport ist bei den Lavertys Familiensache: Neben Eugene sind auch seine Brüder Michael und John Rennfahrer. Eugene Laverty kam 2011 in die Superbike-Weltmeisterschaft. Zwei Jahre später, 2013, belegte er knapp hinter seinem heutigen BMW Teamkollegen Tom Sykes den zweiten Platz der Weltmeisterschaftswertung. Nach einem Ausflug in die MotoGP kehrte Laverty 2017 in die WorldSBK zurück und ging zwei Jahre lang für das Team von Shaun Muir Racing an den Start. Nun findet die Zusammenarbeit im Projekt BMW Motorrad WorldSBK Team eine Fortsetzung, und Laverty wird seine Debütsaison auf der BMW S 1000 RR bestreiten.

Geburtsdatum:	3. Juni 1986
Geburtsort:	Toomebridge (GBR)
Nationalität:	Irisch
Wohnort:	Alvor (POR)
Startnummer:	50
Crewchief:	Marcus Eschenbacher (GER)

KARRIERE:

2019	15. Platz FIM Superbike World Championship
2018	8. Platz FIM Superbike World Championship
2017	10. Platz FIM Superbike World Championship
2016	13. Platz MotoGP-Weltmeisterschaft
2015	22. Platz MotoGP-Weltmeisterschaft
2014	10. Platz FIM Superbike World Championship
2013	2. Platz FIM Superbike World Championship
2012	6. Platz FIM Superbike World Championship
2011	Debüt in der FIM Superbike World Championship, 4. Platz

BMW S 1000 RR FÜR DIE WORLDSBK 2020.

TECHNISCHE DATEN.



Hubraum/Motor:	999 ccm, Viertakt-Vierzylinder, flüssigkeitsgekühlt
Getriebe:	Klauengeschaltetes 6-Gang-Getriebe mit Geradeverzahnung
Leistung:	> 220 PS bei über 13.500 U/min
Bohrung × Hub:	80 × 49,7 mm
Kraftstoffsystem:	Elektronische Einspritzung, variable Saugrohrlänge
Tankinhalt:	22l
Schmierung:	Nasssumpf
Trockengewicht:	168 kg
Radstand:	ca. 1.450 mm (variabel)

Länge:	2.080 mm
Breite:	538 mm
Vorderradführung:	Upside-Down-Teleskopgabel Öhlins RVP25/30
Hinterradführung:	Untertzugschwinge, Full-floater Zentralfederbein Öhlins RVP50
Vorderradbremse:	Doppelscheibe Yutaka 335 mm, Nissin Radial 4-Kolben-Festsattel
Hinterradbremse:	Einfachscheibe Yutaka 220 mm, Nissin 2-Kolben-Festsattel
Räder:	CFK S 1000 RR Serie, vorn 17" × 3,5", hinten 17" × 6,0"
Reifen:	Pirelli Super Corsa

BMW S 1000 RR FÜR DIE WORLDSBK 2020.

DIE ENTWICKLUNG STEHT NIE STILL.



Die Ingenieure von BMW Motorrad Motorsport haben die Winterpause intensiv genutzt, um die BMW S 1000 RR für die WorldSBK-Saison 2020 rundherum weiter zu optimieren. Das Bike wurde in vielen Bereichen weiter überarbeitet. Zu den Neuerungen gehören unter anderem Karbon-Räder, die auch serienmäßig für die RR erhältlich sind. Die Vorderradbremse hat neue Bremssättel sowie einen neuen Hauptbremszylinder bekommen, die Kühlkanäle zu den Sätteln wurden optimiert. An Mechanik und Hydraulik der Vorderradgabel wurden ebenfalls Updates vorgenommen. Bezüglich der Gabelbrücken stehen weitere Optionen zur Verfügung.

Zu den aerodynamischen Weiterentwicklungen gehört eine modifizierte Windschutzscheibe. Der hintere Sitzbereich wurde ergonomisch optimiert. Das Chassis wurde in bestimmten Bereichen versteift. Außerdem verfügt die RR im Bereich Fahrwerk über ein neues zentrales Federbein am Hinterrad, und es gibt weitere Optionen zur Fahrwerkeinstellung. Die Steifigkeiten der Schwinge wurden ebenfalls geändert.

Ein wesentlicher Bereich der Weiterentwicklung der RR für die WorldSBK ist die Elektronik. Hier wurden umfassende Updates vorgenommen, um den Fahrern noch mehr Kontrolle über das Bike zu geben. Außerdem auf dem Arbeitsplan in der Winterpause: weitere Leistungsupdates für den Motor.

Eine weitere Neuerung an der BMW S 1000 RR für die WorldSBK-Saison 2020 sieht man gleich auf den ersten Blick: die Farbgebung. Die Bikes von Tom Sykes und Eugene Laverty tragen nun einen neuen Look in den BMW M Farben.



DIE FIM SUPERBIKE WORLD CHAMPIONSHIP 2020.

DIE KÖNIGSKLASSE DES SERIENNAHEN RENNSPORTS.

Die FIM Superbike World Championship gilt als Königsklasse des produktiven Motorradrennsports. Das Technische Reglement ist so ausgelegt, dass die Rennmaschinen in wesentlichen Teilen ihren Geschwistern aus der Serienproduktion entsprechen müssen. In einigen Bereichen sind jedoch Modifikationen für den Renneinsatz erlaubt, zum Beispiel am Motor, dem Fahrwerk, den Bremsen, dem Getriebe und der Elektronik. Damit die Seriennähe der in der WM startenden Bikes sichergestellt ist, gelten für die Homologation strenge Auflagen. Ein Motorrad wird nur dann für die WM homologiert, wenn es aktuell als

Serienversion in festgelegten Mindest-Stückzahlen produziert wird, international oder in den USA, Europa oder Japan für den Straßenverkehr zugelassen und im freien Handel erhältlich ist.

Die Superbike-Weltmeisterschaft begeistert die Fans rund um den Globus. In der vergangenen Saison verfolgten rund 630.000 Zuschauer die packenden Rennen live vor Ort. Print- und Online-Medien aus aller Welt berichten regelmäßig. Zudem wird die WorldSBK von über 200 TV-Kanälen in 166 Ländern weltweit übertragen. In der vergangenen Saison betrug die

Gesamtsendezeit fast 21.000 Stunden, die Zuschauerreichweite lag bei 251 Millionen. Auf ihren Social-Media-Kanälen hat die WorldSBK ebenfalls Millionen Follower.

Das Format der WorldSBK-Rennwochenenden garantiert viel Action auf der Strecke. Am Freitag stehen für die Teams und Fahrer zwei freie Trainings auf dem Programm. Der Samstag beginnt mit dem dritten freien Training, und am Samstagmittag fällt in einer 25-minütigen Superpole-Session die Entscheidung über die Startaufstellung für Rennen eins am Samstag-

nachmittag sowie das Sprintrennen am Sonntagmittag. Dieser Lauf über zehn Runden fungiert als „Superpole Race“, in dem die Startpositionen für Rennen zwei am Sonntagnachmittag vergeben werden. Zudem bekommen die neun bestplatzierten Fahrer des „Superpole Race“ zusätzliche Punkte für die WM-Wertung gutgeschrieben.

Weitere Informationen über die FIM Superbike World Championship finden Sie online unter: worldsbk.com

WORLDSBK 2020. KALENDER.

28. Februar – 1. März	Australien	Phillip Island
13. – 15. März	Katar	Losail
27. – 29. März	Spanien	Jerez de la Frontera
17. – 19. April	Niederlande	Assen
8. – 10. Mai	Italien	Imola
22. – 24. Mai	Spanien	MotorLand Aragón
12. – 14. Juni	Italien	Misano
3. – 5. Juli	Großbritannien	Donington Park
31. Juli – 2. August	Deutschland	Oschersleben
4. – 6. September	Portugal	Portimão
18. – 20. September	Spanien	Barcelona
25. – 27. September	Frankreich	Magny-Cours
09. – 11. Oktober	Argentinien	San Juan



DIE WELT VON BMW MOTORRAD MOTORSPORT.

WERKSSEITIG UND PRIVAT: DIE RR IM EINSATZ RUND UM DEN GLOBUS.

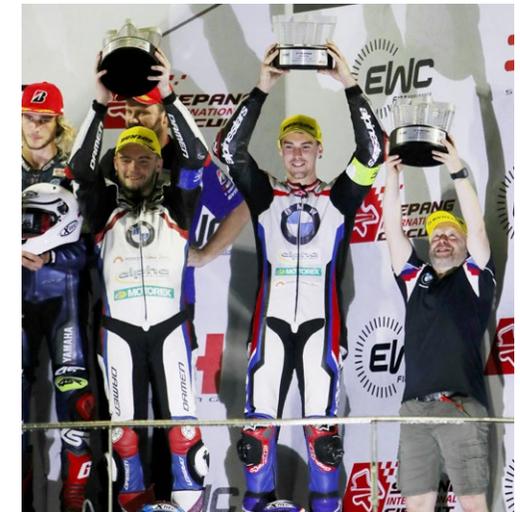


Die Superbike-Weltmeisterschaft ist nur ein Teil der umfassenden Motorsportaktivitäten von BMW Motorrad. Zur aktuellen Saison 2019/20 wurde das werksseitige Engagement auf die FIM Endurance World Championship ausgeweitet. In der hochkarätig besetzten Weltmeisterschaft machte sich das BMW Motorrad World Endurance Team auf Anhieb einen Namen und sicherte sich in den beiden bisher absolvierten Rennen, dem Bol d'Or in Frankreich und den 8 Stunden von Sepang in Malaysia, jeweils den dritten Platz auf dem Podium.

Ein wesentlicher Teil des Motorsport-Engagements von BMW Motorrad ist zudem das 2014 eingeführte Kundensportprogramm. Weltweit unterstützt BMW Motorrad Motorsport mit einem Netzwerk von Experten mehr als 200 Privatteams in den wichtigsten internationalen und nationalen Meisterschaften, unter anderem in der FIM Endurance World Championship, der British Superbike Championship, der Internationalen Deutschen Motorradmeisterschaft, der MotoAmerica in den USA und zahlreichen weiteren nationalen Championaten sowie im internationalen Road Racing.



Das Support-Angebot reicht vom Email- und Telefonsupport über ein gemeinsames Race Camp bis hin zur Vor-Ort-Unterstützung durch die BMW Motorrad Motorsport Ingenieure bei Rennen und Tests. Die Bilanz kann sich sehen lassen, denn Jahr für Jahr fahren die BMW Motorrad Motorsport Kunden in ihren jeweiligen Rennserien rund um den Globus Siege und Titel ein. Auch bei Road-Racing-Events wie der Isle of Man TT oder dem Macau Grand Prix gilt die RR als das Bike, das es zu schlagen gilt.



Ebenfalls seit 2014 gibt es die BMW Motorrad Race Trophy – einen einzigartigen Wettbewerb, der BMW Fahrer aus verschiedenen Meisterschaften und Ländern weltweit in einer BMW Motorrad Rangliste vereint. Entsprechend ihrer Ergebnisse in ihren jeweiligen Rennserien bekommen die Teilnehmer Race Trophy Punkte für dieses gemeinsame Ranking. Der Fahrer, der am Ende des Wertungszeitraums die meisten Race Trophy Punkte gesammelt hat, gewinnt die BMW Motorrad Race Trophy.



Akrapovič ist der führende Hersteller von hochwertigen Abgasanlagen für Motorräder und leistungsstarke Autos. Darüber hinaus ist das Unternehmen führend bei Karbonteilen und beim innovativen Einsatz von Superlegierungen. Akrapovič-Abgasanlagensysteme sind bekannt für ihr Design, ihr geringes Gewicht und ihre Langlebigkeit sowie für ihren positiven Einfluss auf den Sound und die Leistung.

Akrapovič-Abgasanlagen werden für eine Reihe von BMW Modellen angeboten und verbessern Leistung, Drehmoment und Sound. Die Anlagen sind in Titan, Karbonfaser oder Edelstahl erhältlich.

Das Unternehmen wurde 1991 von dem ehemaligen Motorradrennfahrer Igor Akrapovič gegründet und hat sich durch die erfolgreiche Zusammenarbeit mit führenden Rennteams einen internationalen Ruf erarbeitet.



Seit Markteinführung der BMW S 1000 RR im Jahr 2009 und dem damit verbundenen Einstieg in die Superbike-WM arbeitet alpha Racing eng mit BMW Motorrad zusammen.

Die BMW S 1000 RR-Spezialisten sind erster Ansprechpartner in Sachen hochwertige Performance Parts und Serviceleistungen für den professionellen Rennstreckeneinsatz. Für die neue BMW S 1000 RR Modelljahr 2019 entwickelt alpha Racing zusammen mit BMW Motorrad Motorsport Rennsport-Komponenten, die alpha Racing fertigt und exklusiv vertreibt. Der Vorteil: Verfügbarkeit von BMW S 1000 RR Rennsport-Teilen für alle Modelljahre und in allen Märkten.



GUANGDONG DYNAVOLT ENERGIE TECHNOLOGIE Co., Ltd. ist ein Batterieunternehmen, das Forschung, Herstellung und Verkauf in einem integriert. Mit der Technologie werden High-Tech-Energie-Produkte entwickelt.

DYNAVOLT hält darauf seine Patente und nimmt in der Qualitätswartung, Herstellerskala und Technologieinnovation unter seines Gleichen einen Spitzenplatz in China ein.

DYNAVOLT ist weltweit der erste Hersteller, der die „Gel Nanotechnology“ der wartungsfreien Motorrad-Batterie auf den Markt gebracht hat. Das Unternehmen deckt die Mehrheit der Motorradbatterien weltweit ab.

Die Jahresproduktion beträgt 15 Millionen Batterien, welche weltweit in über 90 Ländern verkauft werden.



Seit seiner Gründung im Jahr 1953 konzentriert sich Nissin auf die Herstellung von Bremsanlagen. Das Unternehmen produziert Leichtbauprodukte aus hochwertigem Aluminiumguss und trägt zum sicheren Fahren von Automobilen und Motorrädern bei. Die Ingenieure berücksichtigen dabei aktuelle Aufgabenstellungen, wie beispielsweise die Reduzierung von Umweltproblemen, was seit mehreren Jahren ein wichtiges Thema ist.

Nissin ist führend in der Motorradindustrie. Als erster Hersteller von hydraulischen Bremsystemen stellt Nissin pro Jahr mehr als 20 Millionen Bremskomponenten her. BMW Motorrad setzte erstmals 2009 Nissin-Bremsen für die leistungsstarke BMW S 1000 RR ein. Seitdem kommen sie auch bei weiteren Modellen zum Einsatz.

Im Rennsport stieg Nissin in der zweiten Hälfte der 1970er-Jahre als Ausrüster für Bremskomponenten in Motorrad-Weltmeisterschaften ein. Dank zahlreicher Siege gelang es, Vertrauen in die Produkte zu gewinnen. Nissin erfüllt die höchsten Anforderungen der bekanntesten Rennserien der Welt und verbessert sich ständig, um den schnellsten Motorrädern stabile Bremsen zu bieten. Das neueste Modell des BMW Motorrad WorldSBK Teams, die Rennversion der BMW S 1000 RR, verwendet ein Nissin-Bremssystem mit einer anerkannten außergewöhnlichen Leistung. Nissin liefert auch Bremsanlagen für Abnehmer auf der ganzen Welt, mit positivem Feedback für seine Technologie und Begeisterung.

PARTNER.



SERVICE.

PRESSEKONTAKTE UND WEITERFÜHRENDE LINKS.

PRESSEKONTAKTE

Benedikt Torka

Pressesprecher BMW Motorrad Motorsport
Tel.: +49 151 601 32455
E-Mail: benedikt.torka@bmw.de

Ingo Lehbrink

Pressesprecher BMW Group Motorsport
Tel.: +49 176 203 40224
E-Mail: ingo.lehbrink@bmw.de

Benjamin Titz

Leitung BMW Group Design-,
Innovations- und Motorsportkommunikation
Tel.: +49 179 743 80 88
E-Mail: benjamin.titz@bmw.de

MEDIA WEBSITE

www.press.bmwgroup.com/deutschland

BMW MOTORRAD MOTORSPORT ONLINE

Website:

www.bmw-motorrad-motorsport.com

Facebook:

www.facebook.com/bmwgroupsports
www.facebook.com/bmwmotorradmotorsport